



LANDBRUGSPRISER
AGRARPREISE
AGRICULTURAL PRICES
PRIX AGRICOLES
PREZZI AGRICOLI
LANDBOUWPRIJZEN

EKSPRESINFORMATION
SCHNELLBERICHT
RAPID INFORMATION
NOTE RAPIDE
NOTA RAPIDA
SPOEDBERICHT

Orig. : F

Entwicklung der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input):
2. Quartal 1981

Evolution of EC agricultural price indices (output and input):
2nd quarter 1981

Evolution des indices CE des prix agricoles (output et input):
2ème trimestre 1981

Evoluzione degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input):
2° trimestre 1981

Auszug aus : EG-Agrarpreisindizes (Output und Input),
3 - 1981 Ausgabe : Oktober 1981

Abstract from : EC agricultural price indices (output and input),
3 - 1981 Issue : October 1981

Extrait de : Indice CE des prix agricoles (output et input),
3 - 1981 Sortie de presse : Octobre 1981

Estratto da : Indici CE dei prezzi agricoli (output e input),
3 - 1981 Stampato : Ottobre 1981

Fassung - Version - Version - Versione
DE EN FR IT

EUROSTAT BP 1907
LUXEMBOURG TEL 43011

- Redaktion afsluttet
- Veröffentlichung abgeschlossen
- Publication date
- Fin de rédaction
- Pubblicazione terminata
- Einde van de redactie

16.10.1981

Landbrugs- skovbrugs- og fiskeristatistik
Statistik der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
Agriculture, forests and fisheries statistics
Statistiques de l'agriculture, des forêts et de la pêche
Statistiche dell'agricoltura, delle foreste e della pesca
Landbouw- bosbouw- en visserijstatistiek

N. 4 - 1981

ERLAUETERUNG DER ERGEBNISSE DES ZWEITEN QUARTALS 1981

1. EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Im zweiten Quartal 1981 erhöhte sich der Gesamtindex der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (ohne Obst und Gemüse) in EUR 10 um + 11,4 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (Tabelle 1). Diese Veränderungsrate ist erheblich höher als in den vorausgegangenen Quartalen. Man muss bis zum Jahre 1976 zurückgehen, um eine noch höhere Steigerungsrate festzustellen.

Bei den pflanzlichen Produkten (ohne Obst und Gemüse) erhöhte sich der Index um 12,9 %; die Preise dieser Produkte stiegen in den letzten Quartalen stärker. Mit Ausnahme der "Sonstigen pflanzlichen Erzeugnisse", deren Steigerungsrate wiederum höher als 20 % lag, waren die in diesem Quartal festgestellten Steigerungsraten weitgehend homogen: Sie lagen zwischen etwas mehr als + 9 % für "Saatgut" und für "Blumen und Pflanzen" und + 14 % für "Getreide".

Die Steigerungsrate der Erzeugerpreise bei Frischobst und -gemüse ist dagegen stark zurückgegangen; gegenüber + 56,6 % im vorausgegangenen Quartal lag er in diesem Quartal bei + 10,7 %.

Bei Tieren und tierischen Erzeugnissen stieg der Index im zweiten Quartal 1981 verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Jahres 1980 um + 10,6 %. Hier ist eine starke Zunahme festzustellen, da der Preisanstieg dieser Erzeugnisse seit einem Jahr gleichbleibend bei etwa + 5,5 % gelegen hatte. Dieser Preisanstieg erstreckte sich auf alle Positionen; die Steigerungsraten bewegen sich zwischen + 6,8 % für "Schweine" und + 12,6 % für "Sonstiges Schlachtvieh".

Obwohl wiederum beträchtliche Unterschiede in den Steigerungsraten der Erzeugerpreise zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten bestanden, lässt sich folgendes für alle Länder feststellen: Der Preisanstieg beschleunigt sich (Tabelle 2). Diese Tendenz ist in Belgien und in den Niederlanden besonders stark, zwei Länder, in denen die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte seit mehreren Quartalen mehr oder weniger konstant waren. Insgesamt gesehen ist der Preisanstieg in Griechenland immer noch am stärksten (nahe +30 %), während er in der Bundesrepublik Deutschland auf + 4,7 % und in Luxemburg auf + 6,2 % beschränkt blieb. In den anderen Ländern liegt er zwischen + 7,7 % in Belgien und + 14,3 % in Irland.

2. EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Die Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs erhöhten sich im zweiten Quartal 1981 in der Gemeinschaft um + 12,9 %. Diese Erhöhung entspricht in etwa der jährlichen Steigerung in den vorausgegangenen Quartalen (Tabelle 3). Obwohl der stärkste Anstieg wiederum bei "Energie" (+ 20,1 %) zu verzeichnen war, hält der seit Ende des Vorjahres beobachtete Rückgang in den Steigerungsraten an. Das gleiche gilt auch für die nicht-landwirtschaftlichen Input-Positionen, mit Ausnahme der "Allgemeinen Wirtschaftsausgaben". Der Preisanstieg bei den landwirtschaftlichen Input-Positionen hat jedoch zugenommen, insbesondere bei Nutz- und Zuchtvieh und bei Futtermitteln.

Auch hier bestanden beträchtliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten, wenn auch geringere als bei den Erzeugerpreisen. In sechs Ländern (NL, B, L, D, UK, F) liegt der Preisanstieg zwischen etwas über + 8 % und der Durchschnittsrate von + 12,9 %, während in den anderen Mitgliedstaaten (IRL, DK, I, GR) ein stärkerer Anstieg zu verzeichnen war, der für Griechenland beispielsweise bei + 27,4 % lag (Tabelle 4).

Die Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen für landwirtschaftliche Investitionen erhöhten sich zwischen dem zweiten Quartal 1980 und dem gleichen Zeitraum des Jahres 1981 um + 11,4 %; auch diese Steigerungsrate ist mit der der vorausgegangenen Quartale vergleichbar. Der Preisanstieg für Bauten (+ 14,4 %) war wiederum stärker als jener für Maschinen (+ 9,7 %). In der Bundesrepublik Deutschland den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und dem Vereinigten Königreich waren die geringsten Steigerungsraten zu verzeichnen (zwischen + 4 % und + 9 %); in Dänemark, Irland und Frankreich lagen sie nahe am Gemeinschaftsdurchschnitt (zwischen + 11 % und + 13 %); in Griechenland (+ 17,7 %) und Italien (+ 19,2 %) waren sie jedoch erheblich höher..

3. Vergleich der Entwicklung des EG-Indexes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mit der Entwicklung der EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Dieser Vergleich verdeutlicht für EUR 10 eine wichtige Tatsache: Die Differenz zwischen der jährlichen Steigerungsrate der Einkaufspreise für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs (+ 12,9 %) und der der Erzeugerpreise (+ 11,4 %) ist aufgrund des Anstiegs der letztgenannten Ziffer erheblich zurückgegangen. In einigen Ländern (Griechenland, Frankreich, Niederlande und Irland) ist der Anstieg der Erzeugerpreise gegenüber dem Vorjahr jetzt sogar schon etwas höher als der der Einkaufspreise für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs. Für alle anderen Länder gilt folgendes: Wenn auch bei den Einkaufspreisen weiterhin der stärkste Anstieg zu verzeichnen ist, so verringert sich doch die Differenz zu dem Anstieg der Erzeugerpreise.

COMMENTS ON THE RESULTS FOR THE SECOND QUARTER OF 1981

1. EC index of producer prices of agricultural products

In the second quarter of 1981, the overall index of producer prices of agricultural products (excluding fruit and vegetables) for EUR 10 was 11.4 % up on that for the same period in 1980 (Table 1). This figure represents a substantial increase over previous quarters, and one has to go back to 1976 to find a higher figure.

The index for crops (excluding fruit and vegetables) rose by + 12.9 %; and the rate of price increase for these products is thus more and more marked. With the exception of 'other crop products', which rose by more than + 20 %, the increases recorded this quarter are fairly uniform: they range between slightly more than + 9 % for seeds, and flowers and plants, and + 14 % for cereals.

The rate of increase of producer prices for fresh fruit and vegetables on the other hand dropped sharply falling from + 56.6 % last quarter to + 10.7 % this quarter.

For animals and animal products, the index rose by + 10.6 % between the second quarter of 1980 and that of 1981. This is a sharp upward swing since the rate of price increase had been stable for a year at around + 5.5 %. All items are affected and the increases now range between + 6.8 % for pigs and + 12.6 % for 'other animals for slaughter'.

Although, as usual, producer price increases vary greatly from one country to another, there is one obvious fact: the rate of increase is accelerating (Table 2). This tendency is quite striking in Belgium and the Netherlands, two countries which have shown practically stable producer prices of agricultural products for several quarters. Nevertheless, overall, Greece remains the country with the highest increase (nearly + 30 %), whereas the Federal Republic of Germany has only + 4.7 % and Luxembourg has + 6.2 %. In other countries, the increases range between + 7.7 % (Belgium) and + 14.3 % (Ireland).

2. EC indices of purchase prices of the means of agricultural production

In the second quarter of 1981, the purchase prices of goods and services for current consumption in agriculture were + 12.9 % higher throughout the Community. This annual increase is therefore about the same as that recorded during the previous quarters (Table 3). Although energy still shows the highest increase (+ 20.1 %), the slowing down which commenced at the end of the previous year is continuing. The same is true for all the non-agricultural inputs apart from "general expenses". On the other hand, rises in the prices of agricultural inputs, especially animals for rearing and production, and animal feedingstuffs, have accentuated.

Once again an analysis of the situation in each Member State reveals major differences, although they are less striking than for producer prices. Six countries (NL, B, L, D, UK, F) show an increase of between slightly over + 8 % and the average rate (+ 12.9 %), whereas the other States (IRL, DK, I, GR) show a much greater increase, going as high as + 27.4 % for Greece (Table 4).

The price increase for goods and services contributing to agricultural investment between the second quarter of 1980 and the same period this year was + 11.4 %; once again this percentage is comparable with that of the previous quarters. The increase in building prices (+ 14.4 %) was still greater than that for machinery prices (+ 9.7 %). The rates of increase in the Federal Republic of Germany, the Netherlands, Belgium, Luxembourg and the United Kingdom were the most moderate (between + 4 % and 9 %); they are close to the Community average in Denmark, Ireland and France (between + 11 % and + 13 %) but appreciably higher in Greece (+ 17.7 %) and Italy (+ 19.2 %).

3. Comparison of the trend of the EC index of producer prices of agricultural products with that of the EC indices of purchase prices of the means of agricultural production

A comparison for EUR 10 throws light on an important fact: the gap between the annual percentage increase of purchase prices of goods and services currently consumed in agriculture (+ 12.9 %) and that of producer prices (+ 11.4 %) has narrowed considerably, mainly on account of the increase in the latter figure. Indeed, in some countries (Greece, France, Netherlands and Ireland) the annual increases in producer prices now slightly exceed those in the purchase prices of goods and services currently consumed in agriculture. While the increases in purchase prices are still higher in all the other states, the gap between these and the increases in producer prices is narrowing.

COMMENTAIRES SUR LES RESULTATS DU DEUXIEME TRIMESTRE 1981

1. Indice CE des prix à la production des produits agricoles

Au cours du deuxième trimestre 1981, l'indice global des prix à la production des produits agricoles (sans fruits et légumes), pour EUR 10, a augmenté de + 11,4 % par rapport à la même période de l'année précédente (Tableau 1). Ce chiffre est en très nette augmentation par rapport à ceux enregistrés au cours des trimestres précédents, et il faut même remonter à 1976 pour trouver un chiffre supérieur.

Pour les produits végétaux, l'indice (sans fruits et légumes) a augmenté de + 12,9 % et le rythme de hausse des prix de ces produits est donc de plus en plus soutenu. A l'exception des "autres produits végétaux", dont la hausse reste supérieure à 20 %, les augmentations enregistrées ce trimestre sont assez homogènes : elles s'étagent entre un peu plus de + 9 % pour les semences et les fleurs et plantes, et + 14 % pour les céréales.

Le rythme de hausse des prix à la production des fruits et légumes frais s'est par contre brutalement ralenti, revenant de + 56,8 % le trimestre dernier à + 10,7 % ce trimestre.

Pour les animaux et produits animaux, l'augmentation de l'indice a été de + 10,6 % entre le deuxième trimestre 1980 et celui de 1981. C'est là une forte accélération, puisque depuis un an, le rythme de hausse des prix de ces produits s'était stabilisé aux alentours de + 5,5 %. Ce mouvement affecte tous les postes et les hausses s'échelonnent maintenant entre + 6,8 % pour les porcs et + 12,6 % pour les "autres animaux de boucherie".

Bien que, comme de coutume, les hausses des prix à la production varient beaucoup d'un pays à l'autre, le même constat s'impose partout : le rythme d'augmentation s'accélère (Tableau 2). Ce mouvement est même assez spectaculaire en Belgique et aux Pays-Bas, deux pays qui depuis plusieurs trimestres enregistraient une quasi-stabilité de leurs prix agricoles à la production. Au total cependant, c'est toujours en Grèce que l'augmentation est la plus forte (près de + 30 %), alors qu'elle reste limitée à + 4,7 % en République Fédérale d'Allemagne et à + 6,2 % au Luxembourg. Pour les autres pays, elle est comprise entre + 7,7 % en Belgique et + 14,3 % en Irlande.

2. Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole

Au cours du deuxième trimestre 1981, les prix d'achat des biens et services de consommation courante de l'agriculture ont augmenté de + 12,9 % pour l'ensemble de la Communauté. Cette augmentation annuelle reste donc du même ordre que celle enregistrée au cours des trimestres précédents (Tableau 3). Bien que l'énergie connaisse toujours l'augmentation la plus forte (+ 20,1 %), la décroissance observée depuis la fin de l'année précédente continue. Il en va d'ailleurs de même pour tous les postes d'input non-agricoles sauf "les frais généraux". Par contre, la hausse des prix des inputs agricoles, en particulier, les animaux d'élevage et de rente et les aliments des animaux, s'est amplifiée.

Là aussi, une analyse par Etats membres montre des différences importantes, bien que moins marquées que pour les prix à la production. Pour six pays (NL, B, L, D, UK, F), la hausse est comprise entre un peu plus de + 8 % et le taux moyen (+ 12,9 %), tandis que les autres Etats (IRL, DK, I, GR) ont connu une augmentation plus vive allant jusqu'à + 27,4 % pour la Grèce (Tableau 4).

Pour les biens et services concourant aux investissements de l'agriculture, l'augmentation entre le deuxième trimestre 1980 et la même période de cette année était de + 11,4 %; là aussi, ce pourcentage était comparable à celui des trimestres précédents. L'augmentation des prix des constructions (+ 14,4 %) était toujours plus forte que celle des prix des machines (+ 9,7 %). En République Fédérale d'Allemagne, aux Pays-Bas, en Belgique, au Luxembourg et au Royaume-Uni, les taux d'accroissement étaient les plus modérés (entre + 4 % et 9 %); ils sont proches de la moyenne communautaire au Danemark, en Irlande et en France (entre + 11 % et + 13 %) mais sensiblement plus élevés en Grèce (+ 17,7 %) et en Italie (+ 19,2 %).

3. Comparaison de l'évolution de l'indice CE des prix à la production des produits agricoles avec celle des indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole

Cette comparaison pour EUR 10 permet de mettre en évidence un fait important : l'écart entre l'augmentation annuelle, en pourcentage, des prix d'achat des biens et services de consommation courante de l'agriculture (+ 12,9 %) et celle des prix à la production (+ 11,4 %) s'est considérablement réduit en raison principalement de l'augmentation du dernier chiffre. Dans certains pays, même, (Grèce, France, Pays-Bas et Irlande) la croissance annuelle des prix à la production dépasse maintenant légèrement celle des prix d'achat des biens et services de consommation courante. Dans tous les autres Etats, l'augmentation des prix d'achat reste la plus forte mais l'écart avec celle des prix à la production se réduit.

INTERPRETAZIONE DEI RISULTATI DEL SECONDO TRIMESTRE 1981

1. Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli

Nel secondo trimestre del 1981 l'indice generale EUR 10 dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli (ortofrutticoli esclusi) risulta superiore dell'11,4% a quello del corrispondente periodo del 1980; tale aumento è decisamente più elevato di quelli registrati nei trimestri precedenti (tabella 1) e bisogna risalire al 1976 per trovare una cifra superiore.

Per i prodotti vegetali (ortofrutticoli esclusi) l'indice è salito del 12,9%: il ritmo d'aumento dei prezzi di questi prodotti è quindi sempre più sostenuto. Se si escludono gli "altri prodotti vegetali", il cui aumento rimane superiore al 20%, gli aumenti registrati per questo capitolo nel trimestre considerato sono piuttosto omogenei: vanno da poco più del 9% per le sementi e la voce fiori e piante, al 14% per i cereali.

Il ritmo d'aumento dei prezzi alla produzione degli ortofrutticoli freschi ha subito invece un forte rallentamento, passando dalla cifra di + 56,6% del trimestre precedente al + 10,7% di questo trimestre.

Per gli animali e i prodotti animali, l'aumento dell'indice tra il secondo trimestre del 1980 e quello del 1981 è stato del 10,6%. Si tratta anche qui di una forte accelerazione, poiché da un anno a questa parte il ritmo d'aumento dei prezzi di questi prodotti si era stabilizzato intorno al 5,5%. La tendenza interessa tutte le voci e gli aumenti sono ora scaglionati tra il 6,8% per i suini e il 12,6% per gli "altri animali da macello".

Anche se, una volta di più, gli aumenti dei prezzi alla produzione variano molto da un paese all'altro, dappertutto s'impone la stessa constatazione: il ritmo d'aumento si va accelerando (tabella 2). Questa tendenza è abbastanza spettacolare in Belgio e nei Paesi Bassi, due paesi che da numerosi trimestri registravano una quasi-stabilità dei loro prezzi agricoli alla produzione. Nel complesso è però sempre la Grecia a registrare l'aumento più forte (quasi + 30%); all'altro estremo gli aumenti moderati della Repubblica federale di Germania (+ 4,7%) e del Lussemburgo (+ 6,2%), mentre negli altri Stati si hanno cifre variabili tra il + 7,7% del Belgio e il + 14,3% dell'Irlanda.

2. Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola

Nel secondo trimestre 1981 i prezzi d'acquisto dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura risultano aumentati del 12,9% per l'insieme della Comunità: il tasso annuale rimane quindi molto vicino a quello osservato nei trimestri precedenti (tabella 3). Sebbene l'aumento maggiore continui ad essere accusato dalla voce "energia" (+ 20,1%), si conferma la tendenza al rallentamento del ritmo osservata dalla fine dell'anno precedente. La stessa tendenza si registra del resto per tutti gli input non agricoli, ad eccezione delle spese generali. Si è invece amplificata la tendenza all'aumento dei prezzi degli input provenienti dal settore agricolo stesso, in particolare per gli animali d'allevamento e riproduttori e per i mangimi.

L'analisi della situazione per Stato membro mette in evidenza anche qui notevoli differenze, sia pure meno marcate che per i prezzi alla produzione. Per sei Stati membri (NL, B, L, D, UK, F) l'aumento è compreso tra poco più dell'8% e il tasso medio (+ 12,9%), mentre gli altri Stati (IRL, DK, I, GR) accusano aumenti più forti, che arrivano fino al + 27,4% della Grecia (tabella 4).

Quanto ai prezzi d'acquisto dei beni e servizi attinenti agli investimenti dell'agricoltura, l'aumento tra il secondo trimestre 1980 e lo stesso periodo di quest'anno è stato dell'11,4%; anche qui la percentuale è comparabile a quella dei trimestri precedenti. L'aumento dei prezzi delle opere edilizie (+ 14,4%) resta sempre superiore a quello dei prezzi delle macchine (+ 9,7%). Nella R.F. di Germania, nei Paesi Bassi, in Belgio, nel Lussemburgo e nel Regno Unito si sono avuti i tassi d'aumento più moderati (tra + 4% e + 9%); gli aumenti sono vicini alla media comunitaria (tra + 11% e + 13%) in Danimarca, Irlanda e Francia, e decisamente superiori in Grecia (+ 17,7%) e in Italia (+ 19,2%).

3. Confronto tra l'evoluzione dell'indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli e degli indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola

Tale raffronto permette di evidenziare un fatto importante a livello EUR 10, e cioè il restringersi del divario tra le percentuali di aumento annuale dei prezzi d'acquisto dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura (+ 12,9%) e, rispettivamente, dei prezzi alla produzione (+ 11,4%), essendosi accelerato principalmente quest'ultimo tasso. In alcuni Stati membri (Grecia, Francia, Paesi Bassi e Irlanda) l'aumento annuale dei prezzi alla produzione supera ormai lievemente quello dei prezzi d'acquisto dei beni e servizi di consumo corrente. Negli altri, sebbene l'aumento dei prezzi d'acquisto resti superiore, la differenza con quello dei prezzi alla produzione diminuisce.

Tab. 1

EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte : Veränderungsraten der Preisindizes für EUR 10 (in %) ¹⁾
 EC-index of producer prices of agricultural products : Rates of change of the price indices for EUR 10 (in %) ¹⁾
 Indice CE des prix à la production des produits agricoles : Taux de variation des indices des prix pour EUR 10 (en %) ¹⁾
 Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli : Tassi di variazione degli indici dei prezzi per EUR 10 (in %) ¹⁾

	$\frac{7/80-9/80}{7/79-9/79}$	$\frac{10/80-12/80}{10/79-12/79}$	$\frac{1/81-3/81}{1/80-3/80}$	$\frac{4/81-6/81}{4/80-6/80}$	$\frac{4/81-6/81}{1/81-3/81}$	
INSGESAMT ²⁾ / TOTAL ²⁾	+ 5,1	+ 6,5	+ 7,0	+ 11,4	+ 1,1	TOTAL ²⁾ / TOTALE ²⁾
PFLANZLICHE ERZEUGNISSE ²⁾ / CROP PRODUCTS ²⁾	+ 4,5	+ 8,4	+ 9,3	+ 12,9	- 1,2	PRODUITS VEGETAUX ²⁾ / PRODOTTI VEGETALI ²⁾
Getreide u. Reis / Cereals and rice	+ 9,6	+ 8,1	+ 9,6	+ 14,0	+ 5,3	Céréales et riz / Cereali e riso
Hackfrüchte / Root crops	- 6,0	- 1,3	+ 0,2	+ 10,5	+ 5,2	Plantes sarclées / Piante sarchiate
Weinmost oder Wein / Wine must or wine	- 3,8	+ 4,9	+ 8,5	+ 11,5	+ 0,3	Moût ou vin / Mosto o vino
Oliven und Olivenöl / Olives and olive oil	+ 15,0	+ 14,7	+ 8,2	+ 13,6	+ 5,1	Olives et huile d'olives / Olive e olio d'oliva
Saatgut / Seeds	+ 7,3	+ 10,3	+ 8,7	+ 9,2	+ 1,0	Semences / Sementi
Blumen u. Pflanzen / Flowers and plants	+ 0,2	+ 15,5	+ 12,5	+ 9,3	- 29,9	Fleurs et plants / Fiori e piante
Sonst.pflanzl.Erzeugnisse/ Other crop products	+ 17,3	+ 20,8	+ 21,5	+ 20,4	+ 0,9	Autres produits végétaux / Altri prodotti vegetali
TIERE U. TIERISCHE ERZEUGNISSE / ANIMALS AND ANIMAL PRODUCTS	+ 5,4	+ 5,5	+ 5,7	+ 10,6	+ 2,4	ANIMAUX ET PRODUITS ANIMAUX / ANIMALI E PRODOTTI ANIMALI
Schlachtvieh / Animals for slaughter	+ 3,9	+ 4,4	+ 5,4	+ 11,7	+ 5,2	Animaux de boucherie / Animali da macello
Grossvieh / Large animals	+ 3,5	+ 4,0	+ 5,4	+ 11,7	+ 5,3	Gros animaux / Grossi animali
Rinder ohne Kälber / cattle excluding calves	+ 4,9	+ 6,7	+ 8,8	+ 12,1	+ 7,3	bovins sans veaux / bovini escl. vitelli
Schweine / pigs	- 0,1	- 2,0	- 2,4	+ 6,8	+ 1,3	porcs / suini
Geflügel / Poultry	+ 6,3	+ 6,2	+ 4,8	+ 12,2	+ 4,7	Volailles / Pollame
Sonstiges Schlachtvieh / Others animal for slaughter	+ 7,9	+ 8,1	+ 9,2	+ 12,6	+ 3,2	Autres animaux de boucherie / Altri anim.d.macello
Milch / Milk	+ 7,0	+ 6,1	+ 5,6	+ 8,4	- 1,4	Lait / Latte
Eier / Eggs	+ 15,1	+ 15,1	+ 10,1	+ 11,9	- 5,1	Oeufs / Uova
Sonst. Tiere u. tierische Erzeugnisse/ Other animals and animal products	- 0,6	- 4,0	+ 1,6	+ 7,5	+ 6,3	Autres animaux et produits animaux / Altri animali e prodotti animali
Frischobst und -gemüse / Fresh fruit and vegetables	+ 28,9	+ 35,1	+ 56,6	+ 10,7	:	Fruits et légumes frais / Ortaggi e Frutta freschi

1) auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1975 = 100

2) ohne Obst und Gemüse / excl. fruit and vegetables / sans fruits et légumes / senza frutta e ortaggi

Tab. 2

EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte : Veränderungsdaten der Preisindizes im Ländervergleich (in %) ¹⁾
 EC-Index of producer prices of agricultural products : Rates of change of the price indices by Member states (in %) ¹⁾
 Indice CE des prix à la production des produits agricoles : Taux de variation des indices des prix par Etat membre (en %) ¹⁾
 Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli : Tassi di variazione degli indici dei prezzi per Stato membro (in %) ¹⁾

		D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	EUR 9	GR	EUR 10
Total / Total / Total / Totale	a)	- 0,8	+ 4,4	+ 8,6	+ 0,1	+ 0,3	+ 2,4	+ 5,7	- 4,0	+ 10,2	+ 4,2	+ 20,9	+ 5,1
(ohne Obst u. Gemüse/Fruit and Vegetables excl./Fruits et Légumes excl./Ortaggi e Frutta escl.)	b)	+ 1,1	+ 6,3	+ 9,0	+ 1,8	+ 0,4	+ 4,1	+ 5,3	+ 4,1	+ 8,3	+ 5,4	+ 26,2	+ 6,5
	c)	+ 1,4	+ 8,1	+ 8,9	- 0,6	- 0,1	+ 3,5	+ 4,7	+ 12,4	+ 5,2	+ 5,8	+ 27,1	+ 7,0
	d)	+ 4,7	+ 13,4	+ 11,5	+ 8,7	+ 7,7	+ 6,2	+ 9,5	+ 14,3	+ 9,6	+ 10,3	+ 29,3	+ 11,4
	e)	- 0,3	+ 1,4	- 1,7	+ 1,6	+ 4,4	+ 3,0	+ 2,3	+ 5,0	+ 5,9	+ 0,9	+ 2,6	+ 1,1
Pflanzl. Produkte/ Crop Products	a)	+ 2,5	+ 3,6	+ 3,4	+ 0,7	+ 1,9	+ 6,3	+ 0,5	- 7,1	+ 10,3	+ 2,9	+ 20,5	+ 4,5
Produits Végétaux/Prodotti Vegetali	b)	+ 7,4	+ 9,6	+ 6,0	+ 12,5	+ 3,5	+ 12,6	- 2,0	- 8,3	+ 12,6	+ 6,9	+ 23,0	+ 8,4
(ohne Obst. u. Gemüse/Fruit and Vegetables excl./Fruits et Légumes excl./Ortaggi e Frutta escl.)	c)	+ 6,8	+ 12,7	+ 8,2	- 0,9	+ 2,5	+ 12,6	- 1,7	- 6,2	+ 8,6	+ 7,8	+ 25,1	+ 9,3
	d)	+ 6,9	+ 18,0	+ 9,0	+ 13,7	+ 8,3	+ 12,6	+ 5,8	- 4,3	+ 13,2	+ 11,7	+ 23,9	+ 12,9
	e)	- 0,2	+ 0,1	- 6,2	- 3,4	+ 16,0	0,0	+ 3,4	+ 0,5	+ 5,2	- 1,4	+ 0,1	- 1,2
Tierische Produkte/Animal Products	a)	- 1,8	+ 4,9	+ 13,3	- 0,1	- 0,1	+ 1,7	+ 7,7	- 3,7	+ 10,2	+ 4,9	+ 21,5	+ 5,4
Produits Animaux/Prodotti Animali	b)	- 0,9	+ 4,0	+ 11,7	- 1,9	- 0,3	+ 2,4	+ 7,8	+ 5,6	+ 6,9	+ 4,6	+ 30,9	+ 5,5
	c)	- 0,3	+ 5,0	+ 9,5	- 0,5	- 0,7	+ 1,7	+ 6,9	+ 14,4	+ 4,0	+ 4,8	+ 30,0	+ 5,7
	d)	+ 3,9	+ 10,3	+ 13,6	+ 7,1	+ 7,5	+ 4,9	+ 10,8	+ 16,3	+ 8,3	+ 9,6	+ 36,7	+ 10,6
	e)	+ 2,4	+ 2,2	+ 2,3	+ 1,5	+ 3,6	+ 2,0	+ 5,4	+ 6,2	+ 2,1	+ 2,2	+ 6,0	+ 2,4

Frischobst und -gemüse/ Fresh fruit and vegetables	a)	- 3,1	+ 29,9	+ 35,4	+ 53,6	+ 42,2	:	+ 9,6	+ 28,1	+ 19,5	+ 29,4	+ 22,8	+ 28,9
Fruits et légumes frais/ Ortaggi e Frutta freschi	b)	+ 29,1	+ 41,8	+ 44,1	+ 33,2	+ 38,0	:	+ 21,2	+ 15,7	+ 30,4	+ 38,4	+ 15,0	+ 35,1
	c)	+ 73,8	+ 53,7	+ 77,3	+ 41,3	+ 52,2	:	+ 9,9	+ 15,9	+ 32,0	+ 65,2	+ 3,3	+ 56,6
	d)	+ 16,9	+ 10,8	+ 13,4	+ 16,5	+ 24,2	:	+ 11,9	+ 26,3	+ 9,6	+ 12,7	+ 2,0	+ 10,7
	e)	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

1) auf der Basis 1975 = 100
 on the base 1975 = 100
 sur la base 1975 = 100
 in base 1975 = 100

$$a = \frac{7/80 - 9/80}{7/79 - 9/79} \quad b = \frac{10/80 - 12/80}{10/79 - 12/79} \quad c = \frac{1/81 - 3/81}{1/80 - 3/80} \quad d = \frac{4/81 - 6/81}{4/80 - 6/80} \quad e = \frac{4/81 - 6/81}{1/81 - 3/81}$$

Tab. 3

EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel : Veränderungsraten der Preisindizes für EUR 10 (in %) ¹⁾
 EC-Indices of purchase prices of the means of agricultural production : Rates of change of the price indices for EUR 10 (in %) ¹⁾
 Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole : Taux de variation des indices des prix pour EUR 10 (en %) ¹⁾
 Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola : Tassi di variazione degli indici dei prezzi per EUR 10 (in %) ¹⁾

	$\frac{7/80-9/80}{7/79-9/79}$	$\frac{10/80-12/80}{10/79-12/79}$	$\frac{1/81-3/81}{1/80-3/80}$	$\frac{4/81-6/81}{4/80-6/80}$	$\frac{4/81-6/81}{1/81-3/81}$	
01 Waren u. Dienstl. des laufenden Verbrauchs/ Goods and services currently consumed	+ 11,7	+ 12,5	+ 12,3	+ 12,9	+ 3,1	01 Biens et services de consommation courante/ Beni e servizi di consumo corrente
1. Saat- und Pflanzgut/Seeds	+ 3,3	+ 3,1	+ 0,9	+ 1,9	+ 1,0	1. Semences/Sementi
2. Nutz- und Zuchtvieh/Anim. for rearing	+ 5,5	+ 5,9	+ 7,0	+ 13,6	+ 3,6	2. Animaux d'élevage/Animali d'allevamento
3. Energie/Energy	+ 22,5	+ 23,2	+ 21,6	+ 20,1	+ 5,3	3. Energie/Energia
4. Düngemittel/Fertilizers	+ 22,1	+ 20,4	+ 15,1	+ 13,8	+ 1,6	4. Engrais/Concimi
5. Pflanzenschutzmittel/Plant protection products	+ 13,7	+ 14,0	+ 13,9	+ 12,0	+ 2,3	5. Produits de protection des cultures/ Prodotti per la protezione delle colture
6. Futtermittel/Animal feeding-stuffs	+ 7,5	+ 9,6	+ 11,0	+ 13,3	+ 3,5	6. Aliments des animaux/Mangimi
7. Werkzeug/Small tools	+ 14,9	+ 13,8	+ 11,6	+ 9,4	+ 2,4	7. Outillage/Utensili
8. Instandh.u.Rep.v.Ger./Maint.a.repair of plant	+ 11,7	+ 10,8	+ 10,8	+ 9,9	+ 2,4	8. Entr.et rép. matériel/Manut.e riparaz.d.mat.
9. Instandh.u.Rep.v.Geb./Maint.a.repair of buildings	+ 15,1	+ 13,7	+ 12,5	+ 10,7	+ 2,7	9. Entr. et rép. bâtiment/Manut. e ripar. dei fabbricati d'azienda
10. Veterinärleistungen/Veterinary services	+ 11,9	+ 11,0	+ 10,6	+ 9,1	+ 2,5	10. Services vétérinaires/Servizi veterinari
11. Allg. Wirtschaftsausgaben/General expenses	+ 8,3	+ 9,3	+ 11,5	+ 10,8	+ 2,7	11. Frais généraux/Spese generali
02 Waren u. Dienstleistungen für Investitionen/ Goods and services contributing to investment	+ 13,2	+ 12,1	+ 11,1	+ 11,4	+ 3,3	02 Biens et services concourant aux investissements/ Beni e servizi attinenti agli investimenti
12. Maschinen/Machinery	+ 11,2	+ 10,4	+ 9,1	+ 9,7	+ 2,9	12. Machines/Macchine
13. Bauten/Buildings	+ 17,5	+ 15,5	+ 14,5	+ 14,4	+ 4,0	13. Ouvrages/Opere

1) auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1975 = 100

Tab. 4

EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel : Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich (in %) ¹⁾
 EC-Indices of purchase prices of the means of agricultural production : Rates of change of the price indices by Member states (in %) ¹⁾
 Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole : Taux de variation des indices des prix par Etat membre (en %) ¹⁾
 Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola : Tassi di variazione degli indici dei prezzi per Stato membro (in %) ¹⁾

		D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	EUR 9	GR	EUR 10
Preise für Waren und Dienstl. des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs	a)	+ 5,4	+ 15,0	+ 15,2	+ 4,1	+ 5,1	+ 8,5	+ 10,9	+ 11,7	+ 16,8	+ 11,1	+ 35,0	+ 11,7
Prices of goods and services currently consumed in agriculture	b)	+ 7,3	+ 14,6	+ 15,8	+ 5,8	+ 7,4	+ 10,2	+ 10,8	+ 11,9	+ 18,3	+ 11,8	+ 37,3	+ 12,5
Prix des biens des services de consommation courante de l'agriculture	c)	+ 8,8	+ 12,3	+ 16,6	+ 7,0	+ 7,6	+ 10,2	+ 10,9	+ 12,9	+ 16,4	+ 11,7	+ 30,8	+ 12,3
Prezzi dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura	d)	+ 9,6	+ 12,2	+ 18,2	+ 8,4	+ 8,5	+ 8,9	+ 11,1	+ 14,1	+ 17,4	+ 12,4	+ 27,4	+ 12,9
	e)	+ 2,4	+ 3,4	+ 4,2	+ 2,4	+ 2,3	+ 2,4	+ 2,2	+ 4,5	+ 5,1	+ 3,1	+ 2,8	+ 3,1
Preise für Waren und Dienstl. landwirtschaftlicher Investitionen	a)	+ 5,8	+ 12,3	+ 21,1	+ 6,0	+ 8,0	+ 8,4	+ 16,9	+ 11,4	+ 11,6	+ 12,9	+ 19,7	+ 13,2
Prices of goods and services contributing to agricultural investment	b)	+ 5,6	+ 12,0	+ 18,4	+ 6,0	+ 7,2	+ 8,2	+ 15,0	+ 10,1	+ 10,0	+ 11,9	+ 18,5	+ 12,1
Prix des biens et services concourant aux investissements de l'agriculture	c)	+ 4,8	+ 12,1	+ 17,3	+ 5,1	+ 6,6	+ 6,4	+ 10,6	+ 11,0	+ 9,6	+ 10,8	+ 17,0	+ 11,1
Prezzi dei beni e servizi attinenti agli investimenti dell'agricoltura	d)	+ 4,4	+ 12,4	+ 19,2	+ 5,1	+ 6,0	+ 6,0	+ 8,8	+ 11,8	+ 11,5	+ 11,2	+ 17,7	+ 11,4
	e)	+ 1,5	+ 3,5	+ 6,0	0,0	+ 2,0	+ 0,5	+ 1,3	+ 3,2	+ 3,4	+ 3,2	+ 5,6	+ 3,3

1) auf der Basis 1975 = 100
 on the base 1975 = 100
 sur la base 1975 = 100
 in base 1975 = 100

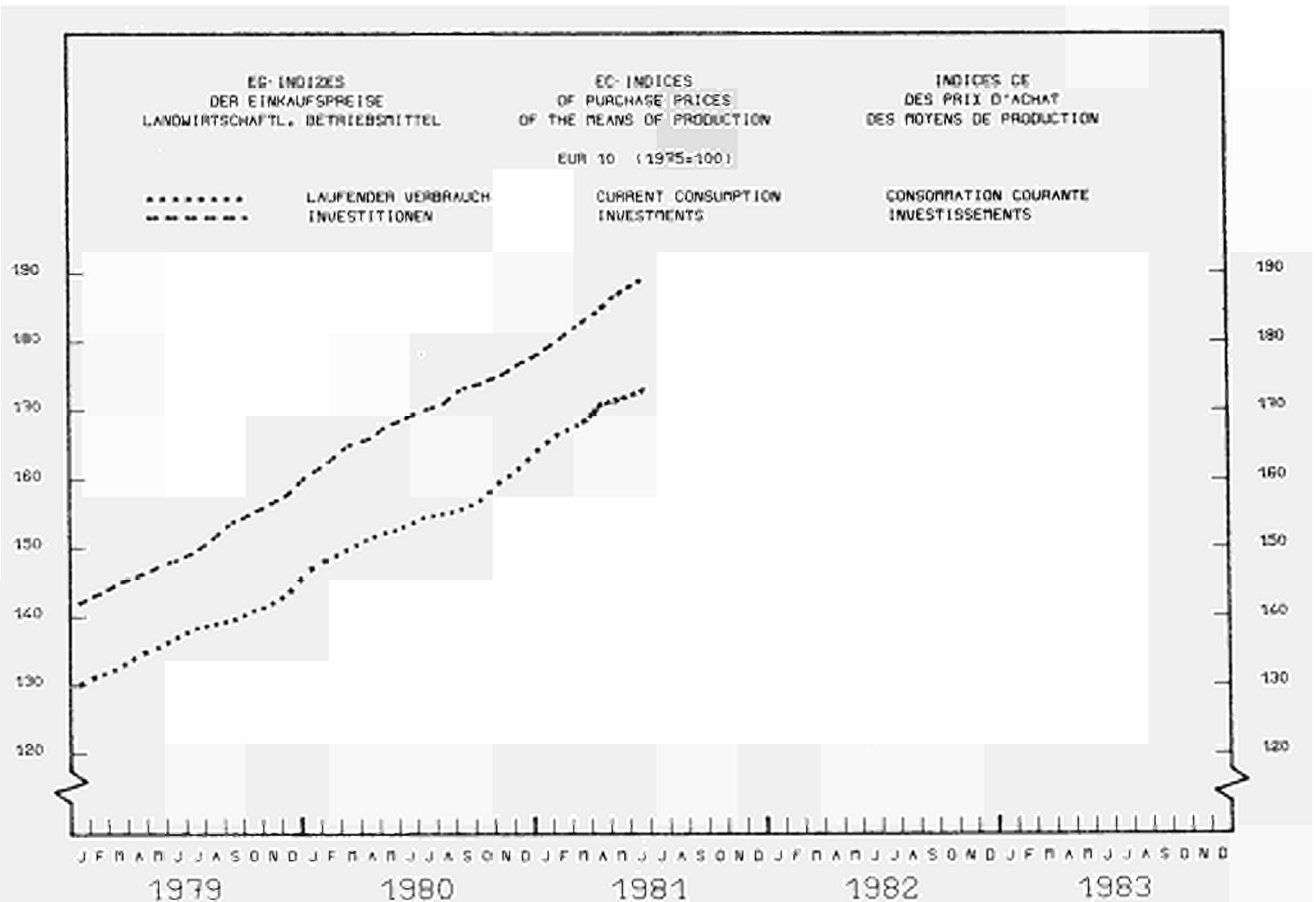
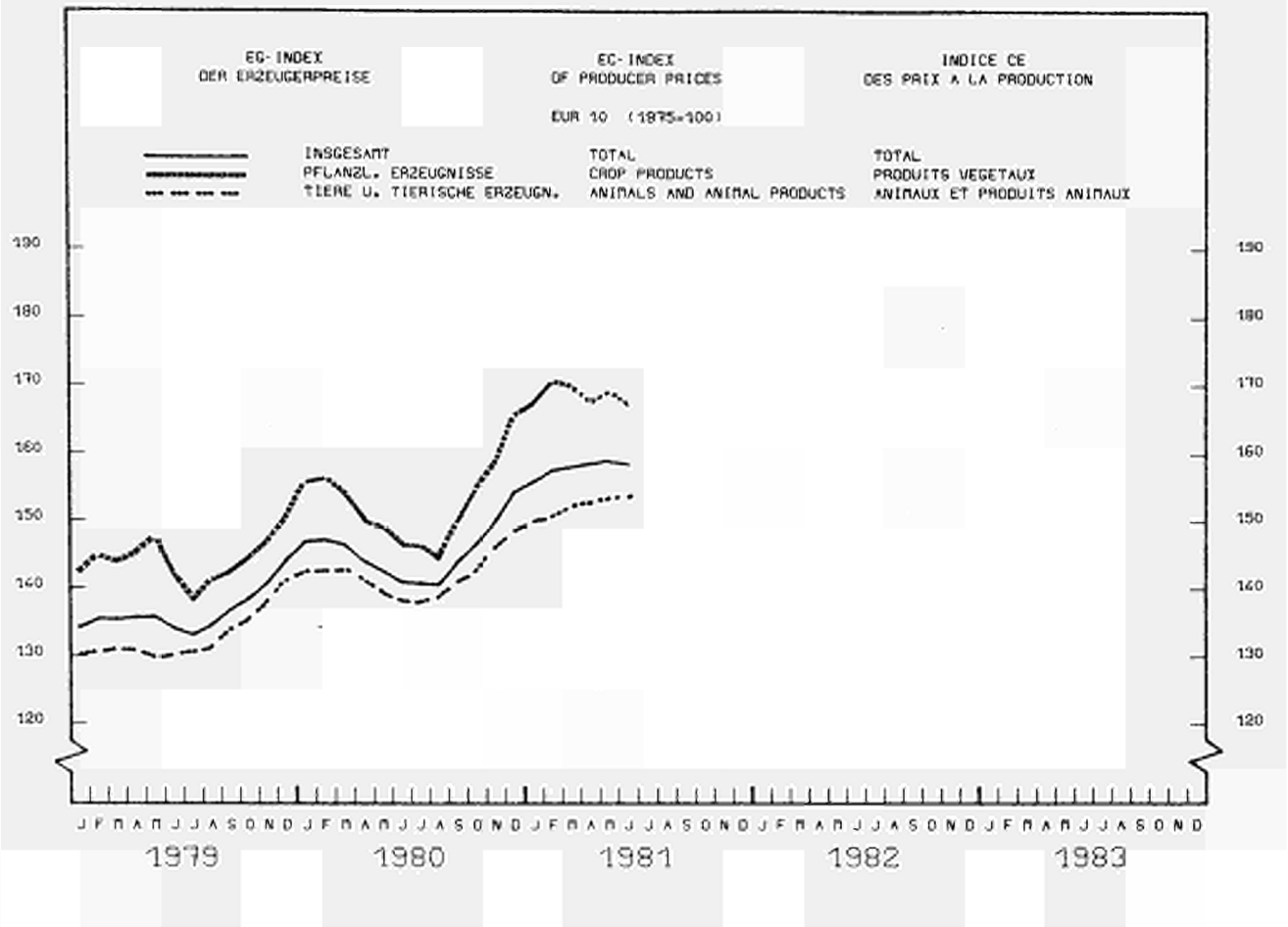
$$a = \frac{7/80 - 9/79}{7/79 - 9/79}$$

$$b = \frac{10/80 - 12/80}{10/79 - 12/79}$$

$$c = \frac{1/81 - 3/81}{1/80 - 3/80}$$

$$d = \frac{4/81 - 6/81}{4/80 - 6/80}$$

$$e = \frac{4/81 - 6/81}{1/81 - 3/81}$$



UUBL810044AC